Für den Betreiber

Betriebsanleitung



eloBLOCK

Elektro-Wandheizgerät

DE, AT

Herausgeber/Hersteller
Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid
Telefon 021 91 18-0 ▮ Telefax 021 91 18-28 10
info@vaillant.de ▮ www.vaillant.de

Inhalt

1 Sicherheit ... 3
1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise ... 3
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 3
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 3
2 Hinweise zur Dokumentation ... 5
2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten ... 5
2.2 Unterlagen aufbewahren ... 5
2.3 Gültigkeit der Anleitung ... 5
3 Produktbeschreibung ... 5
3.1 Produktaufbau ... 5
3.2 Display und Bedienelemente ... 5
3.3 Angaben auf dem Typenschild ... 5
3.4 CE-Kennzeichnung ... 6
4 Betrieb ... 6
4.1 Schrankartige Verkleidung ... 6
4.2 Absperreinrichtungen öffnen ... 6
4.3 Produkt in Betrieb nehmen ... 6
4.4 Produkt einschalten ... 6
4.5 Maximale Leistung einstellen ... 6
4.6 Heizungsvorlauftemperatur einstellen ... 7
4.7 Heizkurve ... 7
4.8 Warmwassertemperatur einstellen (nur mit optionalem Warmwasserspeicher) ... 8
4.9 Warmwasser zapfen ... 8
4.10 Richtigen Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen ... 8
5 Störung erkennen und beheben ... 9
6 Pflege und Wartung ... 9
6.1 Wartung ... 9
6.2 Produkt pflegen ... 9
7 Frostschutz ... 9
7.1 Frostschutzfunktion ... 9
8 Außerbetriebnahme ... 10
8.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen ... 10
8.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen ... 10
9 Recycling und Entsorgung ... 10
10 Garantie und Kundendienst ... 10
10.1 Garantie ... 10
10.2 Kundendienst ... 10
Anhang ... 11
A Störungen erkennen und beheben ... 11

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!
Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag

Warnung!
Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!
Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist als Wärmeerzeuger für geschlossene Heizungsanlagen und die Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

– das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
– die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Installation nur durch Fachhandwerker

Installation, Inspektion, Wartung und Instandsetzung des Produkts darf nur ein Fachhandwerker durchführen.

1.3.2 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▸ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▸ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▸ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▸ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
  – am Produkt
  – an den Zuleitungen für Wasser und Strom
  – am Sicherheitsventil
  – an den Ablaufleitungen
  – an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.3.3 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen

Fehlende Sicherheitseinrichtungen (z. B. Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß) können zu lebensgefährlichen Verbrühungen und anderen Verletzungen führen, z. B. durch Explosionen.

- ▸ Lassen Sie sich von einem Fachhandwerker die Funktion und die Lage der Sicherheitseinrichtungen erklären.

1.3.4 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▸ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.

1.3.5 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▸ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▸ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▸ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

1.3.6 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▸ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▸ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

1.3.7 Risiko eines Sachschadens durch undichte Warmwasserleitungen

- ▸ Schließen Sie bei Leckagen im Bereich der Warmwasserleitungen zwischen dem Produkt und den Zapfstellen das bauseits installierte Kaltwasser-Absperrventil.
- ▸ Lassen Sie sich von Ihrem Fachhandwerker die Lage des Kaltwasser-Absperrventils zeigen.

1.3.8 Risiko eines Sachschadens durch zu geringen Fülldruck der Heizungsanlage

Der Betrieb der Anlage mit zu geringer Wassermenge kann zu Folgeschäden an der Anlage führen.

- ▸ Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen den Fülldruck der Heizungsanlage.
- ▸ Beachten Sie die Hinweise zum Fülldruck der Heizungsanlage (→ Seite 8).

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

► Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

► Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

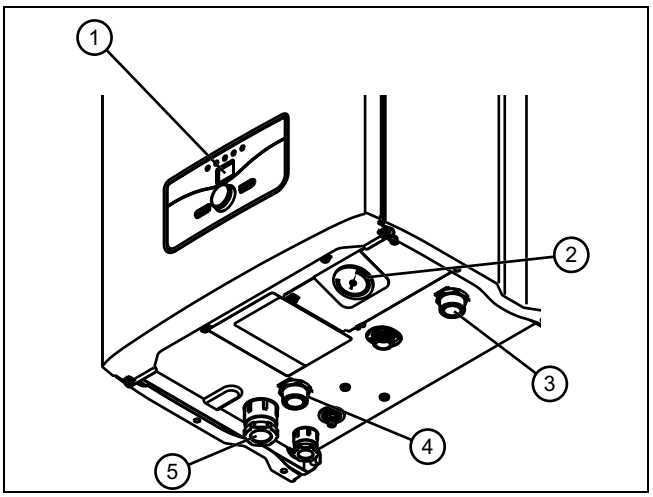
Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt – Artikelnummern

	Artikelnummer
VE 6	0010018788
VE 9	0010018789
VE 12	0010018790
VE 14	0010018791
VE 18	0010018792
VE 21	0010018793
VE 24	0010018794
VE 28	0010018795

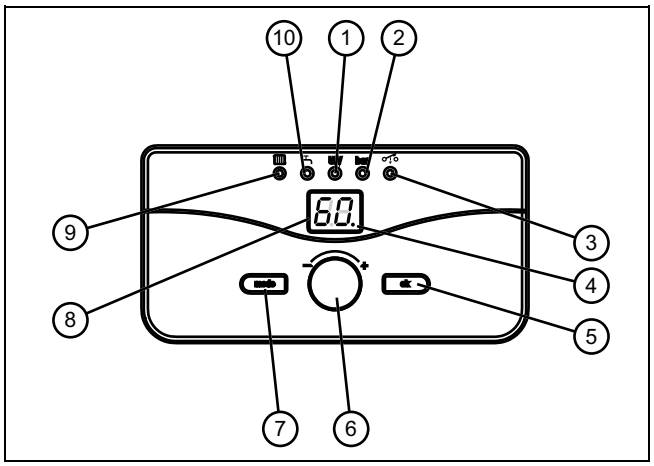
3 Produktbeschreibung

3.1 Produktaufbau



1 Display und Bedienelemente
2 Manometer
3 Heizungsvorlauf
4 Heizungsrücklauf
5 Kabeldurchführung für Netzanschluss

3.2 Display und Bedienelemente



1 LED **kW**
permanent an: Anzeige der Leistung; blinkt: Einstellung der Leistung

2 LED **bar**
permanent an: Anzeige des Fülldrucks; blinkt: Einstellung des Fülldrucks

3 LED
permanent an: Heizbetrieb aktiv

4 Dezimalpunkt
permanent an: Wärmeanforderung der Heizungsanlage liegt vor; blinkt: Wärmeanforderung des Warmwasserspeichers (optional) liegt vor

5 Taste ok
Bestätigung eines geänderten Wertes

6 Knopf
Anzeige/Änderung von Parametern

7 Taste mode
Einstellung der Heizungsvorlauftemperatur, der Wassertemperatur im Warmwasserspeicher (optional), der Leistung, der Heizkurve und der Heizkurvenverschiebung

8 Display
Anzeige der eingestellten Parameter

9 LED
permanent an: Anzeige der Heizungsvorlauftemperatur; blinkt: Einstellung der Heizungsvorlauftemperatur

10 LED
permanent an: Anzeige der Warmwassertemperatur im 'Warmwasserspeicher; blinkt: Einstellung der Warmwassertemperatur im Warmwasserspeicher (optional)

3.3 Angaben auf dem Typenschild

Das Typenschild finden Sie innen auf dem Gehäuseboden.

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
CE	→ Kap. „CE-Kennzeichnung”
	Anleitung lesen!
VE…	Typenbezeichnung
..6	Leistung
eloBLOCK	Produktbezeichnung
ww/jjjj	Produktionsdatum: Woche/Jahr
PMS	Zulässiger Gesamtüberdruck Heizbetrieb

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
PMW	Zulässiger Gesamtüberdruck Warmwasserbereitung
$T_{max.}$ (z. B. 85 °C)	Max. Vorlauftemperatur
V Hz	Netzspannung und Netzfrequenz
W	max. elektrische Leistungsaufnahme
IP	Schutzart
	Heizbetrieb
	Warmwasserbereitung
P	Nennwärmeleistungsbereich
Q	Wärmebelastungsbereich
D	Nennzapfmenge Warmwasser
	→ Kap. „Recycling und Entsorgung”
	Bar-Code mit Serialnummer, 7. bis 16. Ziffer = Artikelnummer des Produkts

3.4 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Betrieb



Warnung!
Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!

Falsch eingestellte Wassertemperaturen und heißes Wasser in den Leitungen können zu Verbrühungen führen.

► Prüfen Sie die Wassertemperatur mit der Hand.

Einstellbare Werte werden immer blinkend dargestellt.

Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert.

4.1 Schrankartige Verkleidung

Eine schrankartige Verkleidung des Produkts unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften.

Falls Sie eine schrankartige Verkleidung für Ihr Produkt wünschen, wenden Sie sich an einen Fachhandwerksbetrieb. Verkleiden Sie auf keinen Fall eigenmächtig das Produkt.

4.2 Absperreinrichtungen öffnen

1. Lassen Sie sich von dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat, die Lage und Handhabung der Absperreinrichtungen erklären.
2. Öffnen Sie die Wartungshähne im Vorlauf und Rücklauf der Heizungsanlage.

Bedingungen: Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung oder angeschlossenem Warmwasserspeicher

► Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.

4.3 Produkt in Betrieb nehmen

► Nehmen Sie das Produkt nur dann in Betrieb, wenn die Verkleidung vollständig geschlossen ist.

4.4 Produkt einschalten

► Stellen Sie sicher, dass die Stromzufuhr zum Produkt hergestellt ist.
  – Das Produkt ist eingeschaltet, sobald es an das Stromnetz angeschlossen ist. Im Display wird die aktuelle Heizungsvorlauftemperatur angezeigt.



Hinweis
Damit die Frostschutz- und Überwachungseinrichtungen aktiv bleiben, sollten Sie das Produkt über ein optionales Regelgerät ein- und ausschalten. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhandwerker.

4.5 Maximale Leistung einstellen

1. Stellen Sie – abhängig vom Gerätetyp – die maximale Leistung des Produkts entsprechend Ihres aktuellen Bedarfs ein.

Produkttyp	Leistungsstufen in kW											
VE 6	1	2	3	4	5	6						
VE 9	1	2	3	4	5	6	7	8	9			
VE 12	2	4	6	8	10	12						
VE 14	2	4	7	9	11	14						
VE 18	2	4	6	8	10	12	14	16	18			
VE 21	2	4	7	9	11	14	16	18	21			
VE 24	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
VE 28	2	4	7	9	11	14	16	18	21	23	25	28

2. Drehen Sie den Drehschalter nach rechts, bis die Leistung angezeigt wird.
   ◁ Die LED **kW** leuchtet.
3. Drücken Sie die Taste mode.

◁ Die LED kW blinkt.

4. Drehen Sie den Drehschalter nach rechts, bis die gewünschte Leistung angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Taste ok, um die neu eingestellte maximale Leistung zu speichern.

◁ Die LED blinkt nicht mehr.

4.6 Heizungsvorlauftemperatur einstellen

1. Drehen Sie den Drehschalter nach rechts, bis die Heizungsvorlauftemperatur angezeigt wird.

◁ Die LED leuchtet.

2. Drücken Sie die Taste mode.

◁ Die LED blinkt.

3. Drehen Sie den Drehschalter nach rechts, bis die gewünschte Heizungsvorlauftemperatur angezeigt wird.
   – Einstellbare Werte: 25 … 85 °C (77,0 … 185,0 °F)
   – Wählen Sie „--“, um die Heizfunktion zu deaktivieren (Sommerbetrieb).
4. Drücken Sie die Taste , um die neu eingestellte Heizungsvorlauftemperatur zu speichern.

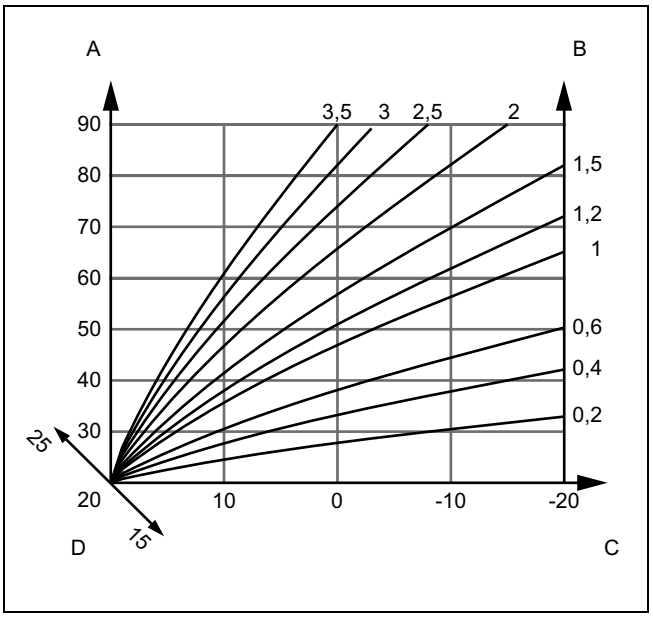
◁ Die LED blinkt nicht mehr.

Hinweis

Wenn sich der maximal einstellbare Wert nicht auswählen lässt, dann hat Ihr Fachhandwerker eine Justierung vorgenommen, um den Betrieb Ihrer Heizungsanlage mit entsprechend angepassten Vorlauftemperaturen zu ermöglichen.

Wenn Sie einen Raumtemperaturregler verwenden, dann müssen Sie die maximale Heizungsvorlauftemperatur einstellen, für die Ihre Heizungsanlage ausgelegt ist.

4.7 Heizkurve



A Vorlauftemperatur in °C

B Heizkurven

C Außentemperatur in °C

D Raumsolltemperatur in °C

Die Heizkurve stellt die Zuordnung zwischen Außentemperatur und Vorlaufsolltemperatur dar.

Die Auswahl der richtigen Heizkurve bestimmt die Wirtschaftlichkeit und den Komfort der Heizungsanlage. Wenn die Heizkurve zu hoch eingestellt ist, dann erzeugt die Heizungsanlage zu hohe Temperaturen und somit einen erhöhten Energieverbrauch. Wenn die Heizkurve zu niedrig eingestellt ist, dann wird das gewünschte Temperaturniveau ggf. erst nach langer Zeit oder gar nicht erreicht.

Die folgende Tabelle listet die einstellbaren Heizkurven auf.

Die Auswahl der Heizkurve „E-“ schaltet die Regulierung über die Heizkurve ab.

Displayanzeige	Heizkurve
E-	0
E0	0,2
E1	0,4
E2	0,6
E3	1,0
E4	1,2
E5	1,5
E6	2,0
E7	2,5
E8	3,0
E9	3,5

4.7.1 Heizkurve einstellen

1. Drehen Sie den Drehschalter nach rechts, bis die Heizkurve angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste .

◁ Die Anzeige im Display blinkt.

3. Drehen Sie den Drehschalter nach rechts, bis im Display die gewünschte Heizkurve angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste , um die neu eingestellte Heizkurve zu speichern.

◁ Die Anzeige im Display blinkt nicht mehr.

4.7.2 Vorlauftemperatur

Die Raumsolltemperatur ist die Temperatur, die die Heizung in der Betriebsart „Heizen“ oder während der Zeitfenster erreichen soll.

Die Raumsolltemperatur wird zur Berechnung der Heizkurve herangezogen. Wenn Sie die Raumsolltemperatur erhöhen, verschieben Sie die eingestellte Heizkurve parallel auf einer 45°-Achse und somit auch die Vorlauftemperatur.

Wählen Sie die Raumsolltemperatur nur so hoch, dass die Temperatur für Ihr persönliches Wohlbefinden gerade ausreicht (z. B. 20 °C). Jedes Grad über den eingestellten Wert hinaus bedeutet einen erhöhten Energieverbrauch von etwa 6 % im Jahr.

Displayanzeige	Raumsolltemperatur
P-	20
P0	15
P1	16
P2	17
P3	18
P4	19
P5	21
P6	22
P7	23
P8	24
P9	25

4.7.3 Vorlauftemperatur abweichend von Heizkurve einstellen

1. Drehen Sie den Drehschalter nach rechts, bis die Heizkurvenverschiebung angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste .
   ◁ Die Anzeige im Display blinkt.
3. Drehen Sie den Drehschalter nach rechts, bis die gewünschte Heizkurvenverschiebung angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste , um die neu eingestellte Heizkurvenverschiebung zu speichern.
   ◁ Die Anzeige im Display blinkt nicht mehr.

4.8 Warmwassertemperatur einstellen (nur mit optionalem Warmwasserspeicher)

1. Drehen Sie den Knopf nach rechts, bis die Warmwassertemperatur im Warmwasserspeicher (optional) angezeigt wird.
   ◁ Die LED leuchtet.
2. Drücken Sie die Taste .
   ◁ Die LED blinkt.

Bedingungen: NTC-Sensor angeschlossen

- Drehen Sie den Knopf nach rechts, bis die gewünschte Warmwassertemperatur angezeigt wird.
  – Einstellbare Werte:: 35 … 65 °C
  – Wählen Sie „--“, um die Warmwasserbereitung zu deaktivieren.
- Drücken Sie die Taste , um die neu eingestellte maximale Leistung zu speichern.
  ◁ Die LED blinkt nicht mehr.

Bedingungen: Thermostat angeschlossen

- Drehen Sie den Knopf nach rechts, um die Einstellung „Au“ (Warmwasserbereitung aktiviert) oder „--“ (Warmwasserbereitung deaktiviert) zu wählen.
- Drücken Sie die Taste , um die Einstellung zu speichern.
  ◁ Die LED blinkt nicht mehr.

Hinweis
Wenn sich der maximal einstellbare Wert nicht auswählen lässt, dann hat Ihr Fachhandwerker eine Justierung vorgenommen, um den Betrieb Ihres Warmwasserspeichers mit entsprechend angepassten Warmwassertemperaturen zu ermöglichen.

4.9 Warmwasser zapfen

- Öffnen Sie einen Warmwasserhahn, um Warmwasser aus dem Warmwasserspeicher zu zapfen.
  ◁ Wenn die Speichertemperatur geringer als die eingestellte Warmwassertemperatur ist, dann wird das Produkt automatisch eingeschaltet und das Wasser im Warmwasserspeicher aufgeheizt.
  ◁ Wenn die Speichertemperatur der eingestellten Warmwassertemperatur entspricht, dann wird das Produkt ausgeschaltet. Die Pumpe läuft noch etwas nach.

4.10 Richtigen Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen

4.10.1 Fülldruck der Heizungsanlage prüfen

Hinweis
Für einen einwandfreien Betrieb der Heizungsanlage muss der Fülldruck bei kalter Heizungsanlage zwischen 0,1 MPa und 0,2 MPa (1,0 bar und 2,0 bar) liegen.

Wenn sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke erstreckt, dann kann ein höherer Fülldruck der Heizungsanlage erforderlich sein. Fragen Sie hierzu einen Fachhandwerker.

Wenn der Fülldruck der Heizungsanlage unter 0,06 MPa (0,6 bar) sinkt, dann schaltet das Produkt ab. Im Display erscheint die Fehlermeldung **F.22**.

1. Drehen Sie den Knopf nach rechts, bis die LED **bar** leuchtet.
   ◁ Im Display erscheint der Wert des aktuellen Fülldrucks.
2. Prüfen Sie den Fülldruck im Display oder am Manometer.
   1 / 2
   Fülldruck: 0,1 … 0,2 MPa (1,0 … 2,0 bar)
   Der Fülldruck liegt im vorgesehenen Druckbereich.
   2 / 2
   Fülldruck: < 0,08 MPa (< 0,80 bar)
   - Befüllen Sie die Heizungsanlage. (→ Seite 9)

4.10.2 Heizungsanlage befüllen

Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch stark kalkhaltiges, stark korrosives oder mit Chemikalien versetztes Heizwasser!

Ungeeignetes Leitungswasser schädigt Dichtungen und Membranen, verstopft wasserdurchströmte Bauteile im Produkt und in der Heizungsanlage und führt zu Geräuschen.

- ► Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser.
- ► Fragen Sie in Zweifelsfällen hierzu einen Fachhandwerker.

1. Fragen Sie einen Fachhandwerker, wo sich der Füllhahn befindet.
2. Verbinden Sie den Füllhahn mit der Heizwasserversorgung, so wie der Fachhandwerker es Ihnen erklärt hat.
3. Öffnen Sie alle Heizkörperventile (Thermostatventile) der Heizungsanlage.
4. Öffnen Sie die Heizwasserversorgung.
5. Drehen Sie den Füllhahn langsam auf und füllen Sie so lange Wasser nach, bis der erforderliche Fülldruck erreicht ist.
6. Schließen Sie die Heizwasserversorgung.
7. Entlüften Sie alle Heizkörper.
8. Prüfen Sie den Fülldruck im Display oder am Manometer.
9. Füllen Sie ggf. nochmals Wasser nach.
10. Schließen Sie den Füllhahn.

5 Störung erkennen und beheben

Fehlermeldungen haben Priorität vor allen anderen Displayanzeigen.

- ► Wenn Störungen oder Fehlermeldungen (**F.xx**) auftreten, dann gehen Sie gemäß der Tabelle im Anhang vor.
  Störungen erkennen und beheben (→ Seite 11)
- ► Wenn das Produkt nach der Prüfung anhand der Tabelle nicht einwandfrei arbeitet, dann wenden Sie sich zur Behebung des Problems an einen Fachhandwerker.

6 Pflege und Wartung

6.1 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker.

6.2 Produkt pflegen

Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch ungeeignete Reinigungsmittel!

- ► Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

- ► Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.

7 Frostschutz

Die Heizungsanlage und die Wasserleitungen sind ausreichend gegen Frost geschützt, wenn die Heizungsanlage während einer Frostperiode in Betrieb bleibt und die Räume ausreichend temperiert werden.

Alternativ können Sie die Heizungsanlage und das Produkt entleeren. Kontaktieren Sie Ihren Fachhandwerker.

7.1 Frostschutzfunktion

Das Produkt ist mit einer Frostschutzfunktion ausgestattet.

Wenn die Vorlauftemperatur unter 8 °C absinkt, dann schaltet sich automatisch die Heizungspumpe ein. Wenn die Vorlauftemperatur wieder steigt und 10 °C erreicht, dann schaltet sich die Heizungspumpe automatisch wieder aus.

Wenn das Produkt an das Stromnetz angeschlossen ist und die Vorlauftemperatur unter 5 °C absinkt, dann geht das Produkt automatisch in Betrieb und heizt den Heizkreis des Produkts auf ca. 25 °C auf. Wenn die Vorlauftemperatur unter 3 °C absinkt, macht das Produkt einen Drucksprungtest. Wenn der Drucksprungtest positiv ausfällt, dann geht das Produkt in Betrieb und heizt den Heizkreis des Produkts auf ca. 25 °C auf. Wenn der Drucksprungtest negativ ausfällt, dann schaltet sich das Produkt automatisch aus. Im Display wird **F.85** angezeigt.

7.1.1 Frostschutzfunktion des Warmwasserspeichers (nur bei externem Warmwasserspeicher mit NTC-Sensor)

Wenn die Temperatur im Warmwasserspeicher auf 5 °C absinkt, dann schaltet sich das Produkt ein und heizt das Wasser im Warmwasserspeicher auf 8 °C auf. Wenn die Temperatur im Warmwasserspeicher auf unter 3 °C absinkt, dann schaltet sich das Produkt automatisch aus.

Hinweis

Diese Funktion ist nicht aktiv, wenn der Warmwasserspeicher mit einem Thermostat angeschlossen ist.

8 Außerbetriebnahme

8.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch Frost!

Frostschutz- und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn keine Trennung vom Stromnetz vorliegt.

- ► Trennen Sie das Produkt nicht vom Stromnetz.

- ► Schließen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.
- ► Öffnen Sie den Wasserhahn, um das restliche Wasser aus der Leitung abfließen zu lassen.
- ► Schließen Sie den Wasserhahn.
- ► Schließen Sie das Warmwasser-Absperrventil.
- ► Schalten Sie das Produkt über das optionale Regelgerät aus.

8.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ► Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

9 Recycling und Entsorgung

- ► Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ► Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ► Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ► Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

10 Garantie und Kundendienst

10.1 Garantie

Gültigkeit: Österreich

Informationen zur Herstellergarantie erfragen Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Kontaktadresse.

Gültigkeit: Deutschland

Informationen zur Herstellergarantie erfragen Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Kontaktadresse.

10.2 Kundendienst

Gültigkeit: Deutschland, Vaillant

Vaillant Werkskundendienst: 02191 57 67 901

Gültigkeit: Österreich, Vaillant

Vaillant Group Austria GmbH
Clemens-Holzmeister-Straße 6
A-1100 Wien
Österreich

E-Mail: info@vaillant.at

Internet: http://www.vaillant.at/werkskundendienst/

Telefon: 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Werkskundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Werkskundendiensttechniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Anhang

A Störungen erkennen und beheben

Problem	mögliche Ursache	Maßnahme zur Behebung
Kein warmes Wasser Heizung bleibt kalt Produkt geht nicht in Betrieb	Gebäudeseitige Stromversorgung ist ausgeschaltet. Produkt ist nicht am Stromnetz angeschlossen oder über ein optionales Regelgerät ausgeschaltet. Fülldruck der Heizungsanlage zu niedrig. Luft in der Heizungsanlage.	Schalten Sie die gebäudeseitige Stromversorgung ein. Stellen Sie sicher, dass das Produkt am Stromnetz angeschlossen ist. Bei Verwendung eines optionalen Regelgerätes, schalten Sie das Produkt am Regelgerät ein. Erhöhen Sie den Fülldruck der Heizungsanlage. Entlüften Sie die Heizungsanlage.
Heizbetrieb startet nicht, Warmwasserbetrieb läuft aber störungsfrei.	Wärmeanforderung durch externes Regelgerät liegt nicht vor.	Regulieren Sie den Heizbetrieb am externen Regelgerät.
Im Display wird **F.22** angezeigt (Trockenbrand).	Wassermangel in der Heizungsanlage	Befüllen Sie die Heizungsanlage mit ausreichend Wasser. Nehmen Sie das Produkt anschließend wieder in Betrieb.
Im Display wird **F.55** angezeigt.	Störung wegen Wassermangel	Trennen Sie das Produkt vom Stromnetz. Kontaktieren Sie Ihren Fachhandwerker.
Produkt schaltet sich aus, im Display wird **F.85** angezeigt.	Drucksprungtest ist negativ ausgefallen (Vorlauftemperatur ist unter 3 °C gesunken).	Benachrichtigen Sie den Fachhandwerker.

0020215244_01 ▮ 23.06.2017

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid
Telefon 021 91 18-0 ▮ Telefax 021 91 18-28 10
Vaillant Werkskundendienst 02191 57 67 901
info@vaillant.de ▮ www.vaillant.de

Vaillant Group Austria GmbH
Clemens-Holzmeister-Straße 6 ▮ A-1100 Wien ▮ Telefon 05 7050
Telefax 05 7050-1199 ▮ www.vaillant.at ▮ info@vaillant.at

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.